

Niederschrift BAU/022/2011

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Bauausschusses der Stadt Rheine
am 22.09.2011

Die heutige Sitzung des Bauausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
------------------------	-----	--------------------------------

Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Heinrich Hagemeier	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Peter Kölker	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Paul-Dieter Michalski	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Thomas Oechtering	CDU	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Strotmann	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Antonius van Wanrooy	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied
Herr Heinrich Winkelhaus	Alternative für Rheine	Sachkundiger Bürger

beratende Mitglieder:

Herr Michael Schaefer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Claus Meier		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Herr Kadir Yalcin		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat

Herr Dr. Lothar Kurz

Sachverständiger Bürger
f. Bodendenkmalpflege

Vertreter:

Herr Werner Bela

Vertretung für Herrn
Heinz Werning

Herr Volker Brauer SPD

Vertretung für Herrn
Antonio Berardis

Herr Paul Hartmann CDU

Vertretung für Herrn
Matthias Berlekamp

Herr Alfred Holtel FDP

Vertretung für Herrn
Johannes Willems

Frau Monika Lulay CDU

Vertretung für Frau The-
resia Nagelschmidt

Herr Eckhard Roloff SPD

Vertretung für Herrn
Bernhard Kleene

Verwaltung:

Herr Jan Kuhlmann

Erster Beigeordneter

Herr Werner Schröer

Fachbereichsleiter FB 5

Herr Martin Forstmann

Mitarbeiter der TBR

Herr Hans-Jürgen Gawollek

Produktverantwortlicher
"Straße/Grün"

Herr Ulrich Grüner

Sachbearbeiter für
Denkmalangelegenhei-
ten

Herr Thomas Roling

Mitarbeiter der TBR

Frau Martina Wietkamp

Schriftführerin

Es fehlen:

Mitglieder:

Herr Antonio Berardis SPD

Ratsmitglied

Herr Matthias Berlekamp CDU

Sachkundiger Bürger

Herr Bernhard Kleene SPD

Ratsmitglied

Frau Birgit Marji Alternative für Rheine

Ratsmitglied

Frau Theresia Nagelschmidt CDU

Ratsmitglied

Herr Johannes Willems FDP

Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Heinz Werning

Sachkundiger Einwohner
f. Seniorenbeirat

Herr Hartmut Klein

Sachverständiger Bürger
f. Baudenkmalpflege

Herr Brauer eröffnet die heutige Sitzung des Bauausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt alle Anwesenden. Zur Tagesordnung werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgebracht.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschriften

1.1. Niederschrift Nr. 20 über die öffentliche Sitzung am 09.06.2011

Herr Hagemeyer bezieht sich auf TOP 1 und erläutert, dass er im Protokoll zur Sitzung eine Zuordnung der Projekte zum Unterpunkt IIb vermisst. Unter diesem Punkt seien die Maßnahmen: „2. Linksabbiegerspur von der Hovestraße auf den Kardinal-Galen-Ring“ sowie die „Ummarkierung der Osnabrücker Straße an der Einmündung auf den Kardinal-Galen-Ring“ zusammengefasst worden. Er bittet um Ergänzung der Niederschrift. Seitens der Schriftführerin wird dieses zugesagt.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Die Niederschrift ist mit dieser Anmerkung genehmigt.

1.2. Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung am 07.07.2011

Zur Niederschrift werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht. Diese ist somit genehmigt.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 07.07.2011 gefassten Beschlüsse

Herr Schröder erklärt, dass die in der letzten Sitzung des Bauausschusses gefassten Beschlüsse ausgeführt wurden bzw. noch ausgeführt werden.

3. Informationen

3.1. Bahnübergang Osnabrücker Straße/Siedlerstraße

Herr Schröder verliest folgenden Vermerk:

Technische Betriebe Rheine AöR
TBR - Straßen - Rol

Rheine, 21. Juli 2011

V e r m e r k

Bahnübergang Osnabrücker Straße / Siedler Straße

Sachstandsbericht

Am 29.06.11 ereignete sich am Bahnübergang Osnabrücker Straße/Siedlerstraße ein Verkehrsunfall (Lok und Radfahrer).

Es stellt sich die Frage, ob hier Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit möglich bzw. erforderlich sind.

Am 13.07.11 fand ein Ortstermin der Mitglieder des AKV gemeinsam mit Vertretern der RVM, Frau Walter und Herr Hoffmann, statt. Alle Beteiligten stellten fest, dass die Kennzeichnung des Bahnüberganges den geltenden straßenverkehrsrechtlichen Vorgaben entspricht.

Allerdings kam man zu der Erkenntnis, dass noch Optimierungsmöglichkeiten bestehen, die auch umgesetzt werden sollten.

Es wurden folgende Maßnahmen beschlossen:

- *Zur Verdeutlichung der Gefahrenstelle werden die TBR einseitig eine Umlaufsperre (Geländer) errichten.*
- *Zur Verdeutlichung der Gefahrenstelle werden die TBR beidseitig der Bahnstrecke eine Haltelinie (Z 294) auftragen.
Bei dieser Gelegenheit wird auch im Bereich der anderen Querungsstelle (ggü. liegende Straßenseite -Ecke „Siedlerstraße“- beidseitig Z 294 aufgetragen.*
- *Die RVM wird veranlassen, dass Fa. Stührenberg die Lichtsignalgeber der LSA niedriger (Unterkante in 2,20 m Höhe) und somit besser wahrnehmbar befestigt.*
- *Zur Verdeutlichung der Gefahrenstelle wird die RVM ein weiteres Andreas-kreuz (Z 201) installieren.*
- *Die Sicht auf die Bahnstrecke wird durch eine große Werbetafel der Deutsche Städte Mediengesellschaft (DSM) eingeschränkt. Herr Elbers wird veranlassen, dass die Großflächenwerbung schnellstmöglich entfernt wird.*
- *Die Sicht auf die Bahnstrecke wird durch abgelagerte Bahnschwellen eingeschränkt. Der Verursacher wird die Bahnschwellen im Zuge der aktuellen Baumaßnahme entfernen.*

Nach Inaugenscheinnahme der auf dem Grünstreifen stehenden Glas- und Altpapiercontainer entscheiden die AKM, diese an ihrem Standort zu belassen (Die Container stehen südlich des Fuß- u. Radweges und schränken somit nicht die Sicht der Fußgänger/Radfahrer auf die Bahnstrecke ein.

Die straßenverkehrsbehördliche Anordnung zur geänderten Beschilderung /Markierung ist erteilt worden. Die Umsetzung wird schnellstmöglich erfolgen.

Im Auftrag

Roling

Herr Schröder erläutert, dass die o.g. Maßnahmen zwischenzeitlich umgesetzt wurden und für eine Verbesserung der Sichtverhältnisse gesorgt haben sollten.

Herr Brauer schlägt vor, das Zeichen 294 auch an anderen Bahnübergängen im Stadtgebiet anzubringen.

Seitens der Verwaltung wird eine Prüfung zugesagt.

3.2. Ausstattungselemente am Bahntrassenradweg Rheine-Coesfeld

Herr Schröder verweist auf den folgenden Vermerk:

TECHNISCHE BETRIEBE RHEINE
Straßen -Verkehrsplanung-
TBR-lö-482-

22. September 2011

**Information für den
Bauausschuss**

**Ausstattungs-elemente am Bahntrassenradweg
Rheine - Coesfeld**

Der zweite Bauabschnitt (Steinfurt – Horstmar) des Bahntrassenradweges von Rheine nach Coesfeld steht kurz vor seiner Fertigstellung. Um die Touristische Infrastruktur im 1. und 2. Bauabschnitt des Bahntrassenradweges weiter auszubauen, sollen zusätzliche Ausstattungselemente entlang dieses Radweges aufgestellt werden. Mit dem Ziel, Fördergelder zu dieser Maßnahme einzuwerben, wurde bei der NRW-Stiftung ein umfangreicher Förderantrag gestellt. Die Stadt Rheine war über den Heimatverein Hauenhorst/Catenhorn e.V. hieran beteiligt. Leider wurde seitens der NRW-Stiftung keine Möglichkeit gesehen, entsprechende Mittel zu bewilligen.

Eine weitere Möglichkeit, Fördergelder für die Ausstattung des Bahntrassenradweges zu erlangen, besteht über ein Förderprogramm zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung. Beteiligte Ortschaften sind hierbei: Rheine-Hauenhorst, Neuenkirchen-St. Arnold, Wetringen, Steinfurt-Bauernschaften und Horstmar. Als Ausstattungselemente sind einheitliche Sitzbänke, Tische, Abfallbehälter und Fahrrad-Anlehnbügel vorgesehen.

Die Bezirksregierung Münster hat den Antrag inzwischen bewilligt. Gefördert werden 60 % der entstehenden Nettokosten. Im Bereich Rheine-Hauenhorst sollen insgesamt 7 Sitzbänke, 3 Fahrrad-Anlehnbügel und ein Abfallbehälter aufgestellt werden. Die Gesamtkosten betragen für Rheine-Hauenhorst ca. 7.000 €. Der Eigenanteil an diesen Kosten beträgt ca. 3.500 €.

An folgenden Stellen sollen Ausstattungselemente aufgestellt werden.

1. Gemeindegrenze zu Neuenkirchen: 1 Sitzbank
2. Kappelweges: 1 Sitzbank
3. Maiglöckchenweg : 1 Sitzbank
4. Bauerschaftsstraße, Ortseingang Hauenhorst: 2 Sitzbänke, 3 Fahrrad-Anlehnbügel, 1 Abfallbehälter
5. Nachtigallenweg: 1 Sitzbank
6. Aussichtspunkt Frischebach: 1 Sitzbank

Im Auftrag

Albert Löcke
Technische Betriebe Rheine
Straßen -Verkehrsplanung-

Herr Schröer erläutert, dass mit den Nachbargemeinden ein gemeinsamer Zuschussantrag gestellt worden sei und dass derzeit die Abwicklung der Ausstattung über Lose erfolge. Die Details würden mit der Bezirksregierung abgestimmt.

Auf Nachfrage durch Herrn Hagemeyer erklärt er, dass auf den ursprünglich vorgesehenen eingelassenen „Grenzstreifen“ zur Kenntlichmachung der Ortschaften verzichtet werden solle. Seitens der jeweiligen Verkehrsvereine sollen Informationstafeln zu interessanten Punkten am Weg aufgestellt werden.

Herr Holtel fragt, ob weitere der rot-weißen Stangen entlang des Radweges aufgestellt werden sollen. Er halte die Aufwendungen für diese Stangen für fragwürdig.

Herr Schröder erklärt, dass keine weiteren Stangen aufgestellt werden.

3.3. Bleichhäuschen in Mesum

Herr Schröder verliest den folgenden Vermerk:

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
- I-5.2.1-ku -

Rheine, 08.09.2011

Information

für die Sitzung des Bauausschusses am 22. Sept. 2011

-öffentliche Sitzung-

Bleichhäuschen in Mesum Zuwendungsbescheid

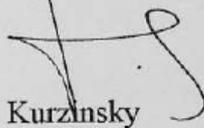
In dem Grünzug im Umfeld der ehemaligen Hofanlage „Schulte-Mesum“ in Mesum befindet sich das historische Bleichhäuschen, das zu den historischen bäuerlichen Nebengebäuden der Hofanlage gehört und aus dem 19. Jahrhundert stammt.

Das Gebäude befindet sich in einem baulich sehr schlechten Zustand. Da es sich in städtischem Besitz befindet, wurden von der Stadt Rheine Zuwendungen zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung (Erhaltung ländliche Bausubstanz) beantragt.

Der Zuwendungsbescheid für diese Maßnahme ging bei der Stadt Rheine ein. Die Maßnahme wird mit einer Zuwendung in Höhe von 12.652,94 € bedacht. Der Eigenanteil der Stadt Rheine liegt bei 12.447,06 €.

Die Maßnahme soll kurzfristig unter Einbindung der engagierten Nachbarschaft durchgeführt werden.

aufgestellt:
Im Auftrag



Kurzinsky

3.4. Remise am Heimathaus in Hauenhorst

Herr Schröder verliest den folgenden Vermerk:

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
- I-5.2.1-ba -

Rheine, 07. September 2011

Information

für die Sitzung des Bauausschusses am 22.09.2011

-öffentliche Sitzung-

Thema: **Heimatverein Hauenhorst/Catenhorn e.V.**
Bau einer Remise als Fahrradunterstellplatz

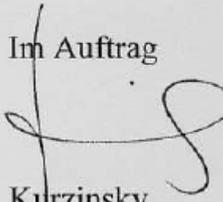
Der Heimatverein Hauenhorst/Catenhorn e.V. möchte eine Remise als Fahrradunterstellplatz auf seinem Grundstück in Hauenhorst Bauerschaftsstraße 1 errichten.

Die Remise soll als Ersatz für den, bei dem Brand des Backhauses, beschädigten Fahrradunterstand dienen.

Die Maßnahme wurde vor Ort mit dem Fachbereich Planen und Bauen abgestimmt hinsichtlich Standort, Gestaltung und Größe der Remise.

Die Remise, hergestellt aus altem Baumaterial, wird zwischen dem Heimathaus und dem Backhaus neu errichtet. Sie dient als Fahrradunterstellplatz und hat eine Größe von ca. 7.00 m x 3.50 m.

Im Auftrag


Kurzinsky

3.5. **Nachpflanzungskonzept zur Wiederherstellung der Baumallee an der Mühlenstraße**

Herr Schröder verliest den folgenden Vermerk:

Technische Betrieb Rheine

Rheine, 19. September 2011

- **FB Grün-Schumann** -

Information

für die Sitzung des Bauausschusses am 22. September 2011

Nachpflanzungskonzept zur Wiederherstellung der Baumallee an der Mühlenstraße

In der Sitzung des Bauausschusses vom 7. Juli 2011 ist das Nachpflanzungskonzept zur Wiederherstellung der Baumallee an der Mühlenstraße vorgestellt worden (Vorlage 282/11).

Die Stadt Rheine hat bei der Bezirksregierung Münster eine Förderung aus dem Programm des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zur Realisierung der Maßnahme gestellt. Mit Schreiben vom 9. September 2011 hat die Stadt Rheine einen Zuwendungsbescheid mit einer 80% Förderung (23.792 €) erhalten. Die Gesamtkosten betragen 29.740 €. Der Zuwendungsbescheid umfasst für das Jahr 2011 die vorbereitenden Maßnahmen und die Bepflanzungsmaßnahmen. Für das Jahr 2012 und 2013 ist zudem die Unternehmerpflege für die neugepflanzte Allee in der Förderung berücksichtigt worden.

Der Eigenanteil der Stadt Rheine wird durch Mittelumschichtung innerhalb des Fachbereichs Planen und Bauen zur Verfügung gestellt. Der Mittelabruf für das Jahr 2011 muss bis zum 15.11.2011 erfolgen, so dass die Bepflanzungsmaßnahmen bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sind.

Im Auftrag

Schumann

Weitere Informationen erfolgen nicht.

4. Eingaben

Radweg Russenweg und Geschwindigkeitsbegrenzung Möllerhookstraße

Herr Schröder verweist auf folgende Eingaben von Anwohnern und von der CDU-Fraktion:

Josef Waltermann
Glünnerweg 15
48432 Rheine
Tel.: 05971.71501

12. September 2011

Bürgerinitiative Radweg Russenweg

An die Stadt Rheine

z. H. Frau Bürgermeisterin
Dr. Angelika Kordfelder

VV	BM	X	II	K	
Stadt Rheine					
14. SEP. 2011					
BM					
5	3				

Betr.: a) Radweg Russenweg und
b) Geschwindigkeitsbegrenzung Möllerhookstraße

Sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder!

Ohne jeglichen Schutz machen sich jetzt und in den kommenden Jahren die Kinder des Stadtteils Möllerhook auf den Weg zur Schule über den Russenweg. Es ist die meistbefahrene Verbindungsstraße unserer Stadt zwischen L 593 und Osnabrücker Straße.

Ein lebensgefährliches Unterfangen für die Kleinen!

Zur Zeit sind es allein 16 Kinder (!) unter 9 Jahren, die zum Teil weite Umwege zwischen hohen Maisfeldern in Kauf nehmen, um zur Canisiuschule nach Altenrheine zu kommen.

Unverantwortlich seitens der Stadt Rheine!

Früher wurde ein Schulbus eingesetzt.

Erwachsene, die mit dem Fahrrad zum Sportplatz an der Paschenaustraße bzw. in die umliegenden Industriegebiete an der Osnabrücker Straße zur Arbeit fahren, ziehen schon seit Jahren rote Warnwesten an, um gesehen zu werden.

Die Politik wurde seit Jahren auf dieses Problem hingewiesen.

Nicht eine einzige Rückantwort!

Nun platzt den Bewohnern der Möllerhookstraße der Kragen!

Wir fordern, endlich mit dem Ausbau des Radweges zu beginnen, zumal die Kreisstraße Russenweg oft auch Umleitung der Autobahn A 30 ist (zwischen den Anschlussstellen Kanalhafen und Hopsten/Dreierwalde).

Nicht zu verantworten ist ebenfalls, dass auf der Möllerhookstraße keine Geschwindigkeitsbegrenzung und keine Beschilderung seitens der Stadt erfolgt. Diese Ausfallstraße der Stadt, Verlängerung der Dörenther Straße, ist Ausflugsstraße der Städter nach Dreierwalde und Teil der sogenannten „Altmann-Route“ nach Hörstel. Der Ems-Hase-Radweg führt hier aus der Stadt. Nach vielen vergeblichen Vorsprechen bei Frau Fischer (Stadtverwaltung) wurde der Antrag immer wieder abgelehnt mit dem Hinweis, dass dann jede Ausfahrtstraße in die Bauerschaften hinein mit Hinweisschildern ausgestattet werden müsste.

Wir fragen uns:

- Muss es erst Tote und Verletzte geben, bevor die Stadt Rheine handelt?
- Wo ist die Fürsorgepflicht unserer Stadtmütter und -väter?
- Warum werden unsere Eingaben an die Stadtverwaltung nicht ernstgenommen?

Anlage:

Unterschriftenliste

Fraktion im Rat der Stadt Rheine



Horst Dewenter, Dutumer Straße 66, 48431 Rheine

Horst Dewenter
Dutumer Straße 66
48431 Rheine
☎ 05971 / 4140
✉ horst.dewenter@osnanet.de
17. September 2011

Stadt Rheine

Vorsitzender des Bauausschusses

Herrn Karl-Heinz Brauer

Klosterstraße 14

48431 Rheine

Betr.: Planung / Bau eines Radwegs entlang der Kreisstraße 68

"Russenweg" zwischen der Osnabrücker Straße, L 501

und dem Hopstener Damm, L 593.

Sehr geehrter Herr Brauer,

die CDU Fraktion im Rat der Stadt Rheine beantragt den Bau eines Radweges entlang der Kreisstraße 68, Russenweg.

Begründung:

Der Russenweg ist eine Verkehrsstraße, die zwar relativ wenige Anlieger in dem in Rede stehenden Abschnitt hat, aber dennoch stark von Rad fahrenden Schulkindern der Canisius-Grundschule, von Beschäftigten der Caritas-Emstor-Werkstätten sowie von Sport treibenden Kindern und jugendlichen Mitgliedern des Sportvereines Altenrheine genutzt wird.

Die gut ausgebaute Kreisstraße verleitet durch ihre geschwungene Straßenführung insbesondere PKW-Fahrer durchaus zu höheren Geschwindigkeiten.

Mit der Möllerhookstraße und eines an der Hofanlage Varelmann unmittelbar angrenzenden Feldwegs kreuzen bzw. münden insgesamt drei Straßenführungen in den Russenweg.

Die Kreisstraße mit ihren potenziellen Gefahrenpunkten (Fahrbahnbreite unter 5,50 m, fehlende Mittelmarkierung) wird von vielen landwirtschaftlichen Fahrzeugen und in hohem Maße vom PKW-Verkehr aus Richtung der Osnabrücker Straße kommend als Zubringer für den Ortsteil Altenrheine genutzt.

Die gestiegenen Ansprüche an die sichere Führung des Radverkehrs sind in diesem Abschnitt der K68 in keiner Weise berücksichtigt.

Durch einen Radweg am Russenweg würde auch mehr behinderten Beschäftigten die Möglichkeit eröffnet, selbständig mit dem Fahrrad statt mit dem zentralen Busfahrdienst ihre Arbeitsstelle in den Caritas-Emstor-Werkstätten zu erreichen. Darüber hinaus würde auch ein Radwege-Netzschluss zwischen den Landstraßen entstehen.

Die Maßnahme ist dem Kreis Steinfurt bekannt. Sie wird unter der lfd. Nr. 51 bereits in der Projektübersicht „Kreisstraßen 2020“ geführt.

Bei Gesprächen vor Ort stellte sich heraus, dass eine solche Maßnahme nicht nur eine breite Unterstützung in der Bürgerschaft hätte, sondern auch die Bereitschaft der Anlieger besteht, durch Tausch von Ackerflächen ein solches Vorhaben zu realisieren. Es wäre zu begrüßen, wenn aufgrund dieses Antrages zunächst ein Ortstermin vereinbart würde, zu dem auch gezielt die Anlieger eingeladen werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Dewenter

Fraktionsvorsitzender

5. Informationen zu Denkmalangelegenheiten

Herr Brauer begrüßt Herrn Dr. Kurz als Sachverständigen für Denkmalangelegenheiten.

5.1. Sanierung der Bedornung im südlichen Gradierwerk der Saline Gottesgabe

Herr Schröder verliest folgenden Vermerk:

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
- I-5.2.1-ku -

Rheine, 16. September 2011

Information

für die Sitzung des Bauausschusses am 22.09.2011

-öffentliche Sitzung-

Saline Gottesgabe in Rheine Sanierung der Bedornung im südlichen Gradierwerk

Die Gradierwerke sind ein wichtiger Teil der Betriebsgebäude der Saline Gottesgabe in Rheine Bentlage. Die Saline in Bentlage ist ein bedeutendes Kulturdenkmal frühindustrieller Technik. Von den ursprünglich ca. 300 m langen Gradierwerken bilden die beiden noch verbliebenen Gradierwerksteile den Rest des imposanten Bauwerkes.

Im Jahr 2004 wurde der Salinenpark im Rahmen der Regionale 2004 komplett überplant und umgestaltet. Bei diesen Arbeiten wurde die Bedornung der Gradierwerke nicht saniert.

Die Bedornung des nördlichen Gradierwerkes wurde in den Jahren 1997/1998 ergänzt, bzw. in einer Hälfte komplett erneuert. Das südliche Gradierwerk wurde ca. 1970 neu errichtet. Seit dieser Zeit wurde die Bedornung wohl nicht erneuert. Nun zeigen sich am südlichen Gradierwerksteil erhebliche Schäden in der Bedornung, so dass bereits größere Setzungen und Ausbrüche zu sehen sind. Daher besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Sanierung ist eine Maßnahme der laufenden Bauunterhaltung und könnte in zwei Abschnitten durchgeführt werden. Die Mittel würden daher aus dem Budget der Zentralen Gebäudewirtschaft zur Verfügung gestellt werden müssen. Für die komplette Sanierung wurden 300.000 € veranschlagt, aufgeteilt auf mindestens 2 Jahre.

Es soll nun versucht werden, aus dem Denkmalprogramm für 2012 Denkmalmittel für diese Maßnahme zu bekommen. Beantragt werden für das Jahr 2012 für die Hälfte der Maßnahme (150.000 €) bei einem Fördersatz von evtl. 50 % als Zuschuss 75.000 €. Der Förderantrag muss bis zum 1.10.2011 eingereicht sein.

aufgestellt:
Im Auftrag

Kurzinsky
Hochbau

6. Eintragung des ehemaligen Wasserturms der Bahn an der Hauenhorster Straße in die Denkmalliste der Stadt Rheine
Vorlage: 177/11/1

00:16:00

Herr Kuhlmann verweist auf die Ausführungen in der Vorlage und informiert nochmals über das weitere Verfahren. Im Falle einer Weigerung, der Einschätzung des LWL zu folgen werde die Bürgermeisterin diesen Beschluss ggf. beanstanden müssen. Einzig die Auffassung, es handele sich nicht um ein Denkmal sei ein tauglicher Beschluss.

Allerdings habe der Landschaftsverband Westfalen-Lippe seine Auffassung, dass es sich bei dem ehemaligen Wasserturm um ein Denkmal handele, nachvollziehbar bekräftigt. Eine Ablehnung durch den Bauausschuss würde einen Ministererentscheid nach sich ziehen. Er rate dem Ausschuss daher – trotz aller Bedenken – zur Zustimmung.

Seitens der Fraktionen der CDU und der SPD wird erklärt, dass die Auffassung, dass es sich bei dem ehemaligen Wasserturm um ein Denkmal handele, nicht geteilt werde.

Herr Dr. Kurz erklärt für Herrn Klein, der an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen könne, dass dieser ausdrücklich die Meinung des Landschaftsverbandes teile.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt aufgrund des Antrages des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) – Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen vom 11.03.2011 sowie der ergänzenden Stellungnahme vom 08.08.2011 (s. Anlage 1) der Einleitung eines förmlichen Verfahrens zur Eintragung des ehemaligen Wasserturms der Bahn auf dem Grundstück Hauenhorster Straße 189 in die Denkmalliste der Stadt Rheine zu.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme
1 Enthaltung
14 Nein-Stimmen, damit mehrheitlich **abgelehnt!**

7. Radweg K 69, Catenhorner Straße, zwischen K 66, Bauerschäftsstraße, und OD (53013-008)
Vorlage: 339/11

00:20:50

Herr Brauer begrüßt Herrn Selker vom Kreis Steinfurt, der einige Informationen zum Umbau der K 69 gibt. Er verweist auf die Vorlage und gibt zusätzliche Informationen zu den Straßenquerschnitten.

Herr Schröer ergänzt, die Stadt Rheine werde nur an den Baukosten für den Radweg beteiligt sein, in der Gesamtmaßnahme sei die Einrichtung weiterer Bushaltestellen enthalten.

Herr Hagemeyer dankt den Verwaltungen für die vorgelegte Planung. Seitens der CDU-Fraktion werde die Durchführung der Maßnahme begrüßt. Er schlägt vor, den **Beschlussvorschlag um den Abschluss einer Ausbaueinbarung zu ergänzen.**

Herr Holtel gibt zu bedenken, dass die Aufgabe des sicheren Radweges direkt hinter der Kuppe des Waldhügels eine Gefahrenstelle darstelle. Er schlägt vor, den Radweg bis zur Bühnertstraße weiterzubauen.

Herr Schröer weist darauf hin, dass hierfür keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen würden.

Herr Selker erklärt, dass auf freier Strecke außerhalb von Ortsdurchfahrten nur ein einseitiger Radweg gefördert werde. Er werde den Wunsch bei der Bezirksregierung vortragen, sehe jedoch wenig Chancen für eine Bezuschussung.

Herr Nolden schlägt vor, im Bereich des Waldhügels die Möglichkeit einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h zu prüfen um diese Stelle für Radfahrer sicherer zu machen.

Seitens der Verwaltung wird dieses zugesagt.

Herr Winkelhaus äußert Bedenken, dass die Überquerungshilfe wohl nicht für Fahrräder mit Kinderanhängern geeignet sei.

Herr Kuhlmann erklärt, dass Kinderanhänger für Fahrräder für Überquerungshilfen in der üblichen Bauweise generell nicht geeignet seien, da diese zu breit sind.

Herr Brauer schlägt vor, die von Herrn Winkelhaus angesprochene Problematik bei Neubaumaßnahmen zu berücksichtigen.

Seitens der Fraktionen der SPD und der GRÜNEN wird deren Zustimmung zu diesem Projekt signalisiert.

Herr Hagemeyer verweist auf die in dieser Sitzung ebenfalls auf der Tagesordnung stehende Prioritätenliste zum Straßenbau, wonach die Catenhorner Straße zum Rückbau anstehe. Er schlägt vor, die Stadt Rheine bei den Einplanungsgesprächen zu beteiligen.

Herr Schröer erläutert die Zuständigkeiten für den Ausbau der Catenhorner Straße. Innerorts sei die Stadt Rheine allein für die Baumaßnahmen zuständig.

Die Abstimmung erfolgt über den **geänderten Beschluss:**

Der Bauausschuss nimmt die Planung eines Radweges an der K 69, Catenhorner Straße, zwischen der K 66, Bauerschaftsstraße, und der Ortsdurchfahrt (OD) zur Kenntnis, stimmt den Ausbaumerkmale zu und beschließt den Abschluss einer Ausbaueinbarung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Selker informiert die Mitglieder des Bauausschusses über anstehende Straßenbauprojekte des Kreises Steinfurt:

Mittelfristig zur Umsetzung innerhalb der nächsten 3 bis 5 Jahre ins Ausbauprogramm aufgenommen werden sollte der Ausbau der K 80 in Richtung Rodde. Hier werde eine Förderung nach dem GVFG / EntflechtungsG erwartet.

Auf Nachfrage durch Herrn Brauer erläutert Herr Selker, dass der Bau eines Radweges entlang der K 68 (Russenweg – siehe Eingabe) nicht ausgeschlossen, allerdings in der Priorität weiter hinten angesiedelt sei. Aufgrund der Eingabe sei eine Verschiebung innerhalb der Prioritätenliste evtl. möglich.

Auf Nachfrage durch Herrn Hagemeyer erläutert Herr Selker die derzeit übliche Kennzeichnung der Kreisstraßen an den Leitpfählen entlang der Straßen.

Herr Brauer bedankt sich bei Herrn Selker für dessen Ausführungen.

**8. StadtBus Rheine - Konzept für die Linienbündelung
Vorlage: 312/11**

00:46:00

Herr Schaefer mahnt eine besonders sorgfältige Bearbeitung dieser Thematik an, um Fehler, wie sie beim Kreis Steinfurt gemacht worden seien, zu verhindern.

Herr Holtel sichert eine sorgfältige Arbeitsweise der in Rheine zuständigen Gremien zu.

Seitens der CDU-Fraktion wird Zustimmung zu den im Gutachten gemachten Aussagen signalisiert.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt als Aufgabenträger gemäß § 3 Abs. 1 ÖPNV-Gesetz das in der Anlage beigefügte Linienbündelungskonzept für den Stadtverkehr (ÖPNV). Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufnahme des Linienbündelungskonzeptes in den Nahverkehrsplan des Kreises Steinfurt gemäß § 9 Abs. 1 Satz 2 ÖPNV Gesetz NRW umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Sachstandsbericht über den Bau Kreisverkehr Lingener
Damm/Stadtbergstraße/Hoovesaatstraße
- mündlicher Bericht -**

00:50:30

Herr Kuhlmann erläutert anhand einer Beamerpräsentation die Thematik. Er plädiert dafür, in Ruhe nach Lösungen zu suchen, um die Durchführung von Schwertransporten ua. für Bauteile von Windkraftanlagen zu ermöglichen. Aus diesem Grunde halte er es für ratsam, mit dem Bau des geplanten Kreisverkehrs am Lingener Damm zu warten. Er macht deutlich, dass seitens der Verwaltung die Realisierung des Kreisverkehrs nicht verhindert werden solle, sondern dass sein Bestreben der Gewinn von Zeit für die Planung / Absprache mit der Industrie sei. Auf Nachfrage erklärt er, dass ein Zeitfenster für die Dauer der Planung derzeit nicht genannt werden könne.

Herr Weßling beantragt, die Baumaßnahme so lange zurückzustellen, bis sichergestellt sei, dass durch den Kreisverkehr die wirtschaftliche Entwicklung Rheiner Unternehmen nicht beeinträchtigt wird.

Die Fraktionen der F.D.P. und der CDU schließen sich den Ausführungen des Herrn Weßling an.

Herr Brauer macht deutlich, dass durch den heutigen Beschluss der Antrag der CDU-Fraktion auf Bau des Kreisverkehrs nicht aufgehoben werde. Die Maßnahme solle lediglich verschoben werden.

Der Bauausschuss fasst folgenden **Beschluss**:

Der Bauausschuss der Stadt Rheine beschließt, die Baumaßnahme zum Bau des Kreisverkehrs am Lingener Damm so lange zurückzustellen, bis sichergestellt ist, dass durch den Kreisverkehr die wirtschaftliche Entwicklung Rheiner Unternehmen nicht beeinträchtigt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10. Prioritätenlisten für den Ausbau von Straßen**
I. Straßenbau in Siedlungsgebieten
II. Straßenbau von Stadtstraßen
III. Innerstädtische Investitionsprojekte
Vorlage: 324/11

Herr Schröder gibt einige Erläuterungen zur Vorlage.

Er weist daraufhin, dass die CDU Fraktion darum gebeten habe, einen Sachstandsbericht zu den Straßenbauprojekten zu geben, die der Ausschuss am 9.09.2010 (Vorlage Nr.290/10) beschlossen habe. Hierzu verliest er den beiliegenden Vermerk und verweist auf den weiteren Vermerk.

Es erfolgt eine angeregte Diskussion über die Verschiebung verschiedener Straßenbauprojekte. Hierzu erwidert Herr Schröder, dass das Budget im Haushaltsplanentwurf 2012 derzeit nicht die Veranschlagung weiterer Maßnahmen zulasse.

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
FB 5-schr

Rheine, 22. September 2011

B e r i c h t

über den augenblicklichen Sachstand der für 2011 beschlossenen Straßenbaumaßnahmen

Anfrage der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion hat darum gebeten, vor Beratung des Tagesordnungspunktes 10, Vorlage-Nr. 324/11, einen Sachstandsbericht über die am 9. September 2010, Vorlage-Nr. 290/10, beschlossenen Straßenbaumaßnahmen durch die Verwaltung abzugeben.

1. Straßenbau in Siedlungsgebieten

- Projekt Nr. 53014-3507, Ausbau Wesselstraße

Das o. g. Projekt ist Gegenstand des heutigen Tagesordnungspunktes (TOP 14). Hier soll der Abwägungsbeschluss der Herstellungsmerkmale gefasst werden. Die Maßnahme wird kurzfristig ausgeschrieben. Das LV wird z. Zt. erstellt.

- Projekt Nr. 53014-3522, Ausbau Nadigstraße, 2. Bauabschnitt

Das o. g. Projekt befindet sich in der Ausschreibungsphase.

- Projekt Nr. 53014-01612, Ausbau Hünenborgstraße (nördlich Gronauer Straße)

Die Maßnahme ist fertig gestellt.

- Projekt Nr. 53014-0162, Ausbau Hünenborgstraße, Stichstraße

Die Maßnahme ist fertig gestellt.

- Projekt Nr. 53014-0167, Ausbau Schwedenstraße, 1. Stichweg

Die o. g. Maßnahme befindet sich im Vergabeverfahren.

- *Projekt Nr. 53014-417, Ausbau Herefortstraße*

Das o. g. Projekt ist Gegenstand der heutigen Tagesordnung. Aufgrund der Fahrbahnbeschaffenheit und der Bodenverhältnisse konnte die Maßnahme nicht, wie ursprünglich geplant, innerhalb des vorhandenen Budgets umgesetzt werden. Auf die Vorlage Nr. 143/11 (TOP 12 der heutigen Tagesordnung) wird verwiesen.

2. Stadtstraßen:

- *Projekt Nr. 53014-415, Umbau Konrad-Adenauer-Ring (von Hansaallee bis Friedrich-Ebert-Ring)*

Der Zuwendungsbescheid durch die Bezirksregierung wird in Kürze erwartet. Die Ausschreibung für das Projekt wird z. Zt. vorbereitet. Es ist davon auszugehen, dass mit der Maßnahme in diesem Jahr begonnen wird. Der Schwerpunkt der Finanzierung liegt im Haushaltsjahr 2012.

- *Projekt Nr. 53014-500, Ausbau Elter Straße (von Kardinal-Galen-Ring bis Surenburgstraße)*

Das Projekt ist Gegenstand der heutigen Beratungen unter TOP 13 (Vorlage-Nr. 336/11). Die Maßnahme soll zum Jahresende ausgeschrieben werden. Der Schwerpunkt der Finanzierung liegt im Haushaltsjahr 2012.

- *Projekt Nr. 53014-700, Ausbau Bergstraße (von Friedrich-Ebert-Ring bis Lange Riege)*

Das Projekt befindet sich im Bau. Es ist davon auszugehen, dass die eingeplanten Haushaltsmittel abfließen werden. Der Schwerpunkt der Finanzierung befindet sich im Haushaltsjahr 2012.

Innerstädtische Investitionsprojekte:

- *Projekt Nr. 53014-507, Ausbau Poststraße*

Das Projekt ist Gegenstand der heutigen Sitzung unter TOP 11 (Vorlage-Nr. 216/11). Die Ausschreibung soll zum Jahresende erfolgen.

Daneben befinden sich folgende Projekte im Bau:

- *Projekt Nr. 53014-530 Sanierung Bodelschwingbrücke*
- *Projekt Nr. 53011-008 Salzbergener Str. von B70 – RVM Strecke*

Begründung über die vom Bauausschuss beschlossene Prioritätenliste durch die Verwaltung vorgenommenen Änderungen:

*Das Investitionsprogramm im Straßenbau wurde im Vergleich zum Haushaltsjahr 2011 erheblich reduziert. Die Begründung liegt in den finanziellen Auswirkungen für das I-Programm der Stadt Rheine.
Auf den beiliegenden Vermerk TBR-Straßen-Rol vom 22.09.11 wird verwiesen.*

*Seitens der CDU-Fraktion ist mit Datum vom 13. Januar 2009 im Rahmen einer Eingabe an den Bauausschuss eine „rechtzeitige Anliegerinformation über den Ausbau von Stadtstraßen“ beantragt worden.
Hierbei ging es darum, dass mindestens 2 Jahre vor Maßnahmenbeginn die Anlieger bzw. Grundstückseigentümer schriftlich informiert werden.
Diese Verfahren sind aus dem o.g. Grund nicht praktikabel, da das Investitionsprogramm in jedem Jahr neu diskutiert wird und es erhebliche Veränderungen in jedem Jahr bisher gegeben hat.*

Im Auftrag

Schröer

Technische Betriebe Rheine AöR
TBR - Straßen - Rol

Rheine, 30. September 2011

V e r m e r k

Anmerkungen zu Verschiebungen in der Prioritätenliste 2012 in Bezug auf die Prioritätenliste 2011

1. Straßenbau in Siedlungsgebieten

1.1 Projekte in 2012

- 53014-35062 „Sutrumer Straße“: war für 2012 vorgesehen, bleibt für 2012
- 53014-3508 „Kollwitzstraße“: war für 2012 vorgesehen, bleibt für 2012
- 53014-3509 „Sachsstraße“: war für 2012 vorgesehen, bleibt für 2012
- 53014-3515 „Dutumer Str“: war für 2012 vorgesehen, bleibt für 2012
- 53014-3518 „Felsenstraße“: war für 2012 vorgesehen, bleibt für 2012
- 53014-0168 „Schwedenstraße 2.Stichweg“: war für 2012 vorgesehen, bleibt für 2012
- 53014-0242 „Holländerstraße“: war für 2012 vorgesehen, bleibt für 2012

1.2 Aus 2012 verschobene Projekte

- 53014-0243 „Holländerstraße Teil 2“: war für 2012 vorgesehen;
verschoben nach 2013 (alte Bezeichnung „Rolinerstraße“)
Grund: noch viele unbebaute Grundstücke vorhanden
- 53014-0611 „Restausbau Edith Stein-Str“: war für 2012 vorgesehen;
verschoben nach > 2015 (sieh auch 1.3)
Grund: Zustand durch Sanierungsmaßnahmen bereits verbessert
- 53014-0164 „Gronauer Str. 2.BA“: war für 2012 vorgesehen;
verschoben nach 2014;
Grund: noch viele unbebaute Grundstücke vorhanden
Hinweis: Diese Maßnahme ist mit der Maßnahme 53014-0165 „Gronauer Str.
3.BA“ zusammengelegt worden, um wirtschaftliche Straßenabschnitte zu erhalten;
diese Maßnahme erscheint somit nicht mehr in der Liste, sie ist Bestandteil
des Projektes 53014-0164
- 53014-01662 „Schwedenstraße“: war für 2012 vorgesehen;
verschoben nach 2013
Grund: noch viele unbebaute Grundstücke vorhanden

- 53014-405 „Koboldstraße/Rübezahlweg“: war für 2012 vorgesehen;
verschoben nach 2013

Grund: Zustand durch Sanierungsmaßnahmen bereits verbessert

Hinweis: Diese Maßnahme ist neu aufgeteilt worden, so dass ein neues Projekt entsteht „Koboldstr.“, welches für 2015 vorgesehen ist

- 53014-414 „Am Großen Unland“: war für 2013 vorgesehen;
verschoben nach > 2015 (siehe auch 1.3)

Grund: Aus Sicht der Verwaltung wird die Priorität im Hinblick auf die Kosten nicht sehr hoch eingestuft

1.3 In die Jahre > 2015 verschobene Projekte (außerhalb der Prioritätenliste):

- 53014-0344 „Kolgeweg“: war für 2013 vorgesehen;
verschoben nach > 2015

Grund: noch viele unbebaute Grundstücke vorhanden

- 53014-0611 „Restausbau Edith Stein-Str“: war für 2012 vorgesehen;
verschoben nach > 2015

Grund: Zustand durch Sanierungsmaßnahmen bereits verbessert

- 53014-0403 „Restausbau Sonnenstraße“: war für 2013 vorgesehen; verschoben nach > 2015

Grund: Aus Sicht der Verwaltung wird die Priorität im Hinblick auf die Kosten nicht sehr hoch eingestuft

- 53014-0902 „Restausbau BG Im Lied“: war für 2013 vorgesehen; verschoben nach > 2015

Grund: noch viele freie Grundstücke

- 53014-35061 „Sutrumer Str. Teil1“: war für 2013 vorgesehen;
verschoben nach > 2015

Grund: Straßenabschnitt sollte erst nach Erschließung WP Dutum II ausgebaut werden

- 53014-01613 „Hünenborgstr. alt“: war für 2013 vorgesehen;
verschoben nach > 2015

Grund: Aus Sicht der Verwaltung wird die Priorität im Hinblick auf die Kosten nicht sehr hoch eingestuft

- 53014-414 „Am Großen Unland“: war für 2013 vorgesehen;
verschoben nach > 2015

Grund: Aus Sicht der Verwaltung wird die Priorität im Hinblick auf die Kosten nicht sehr hoch eingestuft

1.4 Neu aufgenommene Projekte:

- 53014-120 „Steinburgweg“: ist für 2015 vorgesehen;

Grund: schlechter Straßenzustand (aus Reserveliste)

- 53014-0904 „Horstmannstraße“: ist für 2015 vorgesehen;

Grund: Straßenendausbau einer vorh. Baustraße

- 53014-3711 „Nielandstraße“: ist für 2014 vorgesehen;

Grund: Straßenendausbau einer vorh. Baustraße

2. Stadtstraßen

2.1 Projekte in 2012

- keine Projekte bleiben für 2012

2.2 Aus 2012 verschobene Projekte

- 53014-406 „Otto-Bergmeyer-Str (Wendehammer)“: war für 2012 vorgesehen; verschoben nach 2013;

Grund: Grundstücksangelegenheiten

- 53014-408 „Restausbau Friedrich-Ebert-Ring“: war für 2012 vorgesehen; verschoben nach 2014;

Grund: Aus Sicht der Verwaltung wird die Priorität im Hinblick auf die Kosten nicht hoch eingestuft

- 53014-536 „Friedhofstraße“: war für 2012 vorgesehen; verschoben nach 2015;

Grund: Kosten liegen zum großen Teil bei der Stadt; Kurvenbereich ist durch Tempo 30 teilw. entschärft worden

- 53014-600 „Sadelstraße“: war für 2012 vorgesehen; verschoben nach 2013;

Grund: Aus Sicht der Verwaltung wird die Priorität im Hinblick auf die Kosten nicht hoch eingestuft

- 53014-603 „Zeppelinstraße“: war für 2012 vorgesehen; verschoben nach 2013;

Grund: Straße sollte erst nach Erschließung WP Dutum II ausgebaut werden

2.3 In die Jahre > 2015 verschobene Projekte (außerhalb der Prioritätenliste):

- 53014-528 „Kreisverkehr. Sonnenstr/Windm.“: war für 2014 vorgesehen; verschoben nach > 2015

Grund: Aus Sicht der Verwaltung wird die Priorität im Hinblick auf die Kosten nicht sehr hoch eingestuft

2.4 Neu aufgenommene Projekte:

- 53014-130 „Schneewittchenweg“: ist für 2015 vorgesehen;

Grund: schlechter Straßenzustand und Kanalbau erforderlich (aus Reserveliste)

- 53014-419 „Schleupestraße“: ist für 2015 vorgesehen;

Grund: schlechter Straßenzustand (aus Reserveliste)

- 53014-537 „Bühnertstraße“: ist für 2015 vorgesehen;
Grund: schlechter Straßenzustand (aus Reserveliste)

3. Innerstädtische Investitionsprojekte

3.1 Projekte in 2012

- keine Projekte bleiben für 2012

3.2 Aus 2012 verschobene Projekte

- 53014-501 „Marktstraße/Auf dem Thie“: war für 2012 vorgesehen;
verschoben nach 2013

Grund: Da sich der Umbau Poststraße bis in Jahr 2012 schieben wird sollte wegen der Verkehrsregelung während der Baumaßnahme erst im Anschluss daran kann der Ausbau Marktstraße in 2013 erfolgen

- 53014-830 „Marktplatz“: war für 2012 vorgesehen;
verschoben nach > 2015 (siehe auch 3.3)

Grund: Aus Sicht der Verwaltung wird die Priorität im Hinblick auf die Kosten nicht sehr hoch eingestuft

3.3 In die Jahre > 2015 verschobene Projekte (außerhalb der Prioritätenliste):

- 53014-830 „Marktplatz“: war für 2012 vorgesehen;
verschoben nach > 2015

Grund: Aus Sicht der Verwaltung wird die Priorität im Hinblick auf die Kosten nicht sehr hoch eingestuft

- 53014-831 „Nepomuk Brücke“: war für 2013 vorgesehen;
verschoben nach > 2015

Grund: Aus Sicht der Verwaltung wird die Priorität im Hinblick auf die Kosten nicht sehr hoch eingestuft

- 53016-002 „Umbau Bustreff“: war für 2014 vorgesehen;
verschoben nach > 2015

Grund: Aus Sicht der Verwaltung wird die Priorität im Hinblick auf die Kosten nicht sehr hoch eingestuft

3.4 Neu aufgenommene Projekte:

- Keine neuen Projekte

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die als Anlage beigefügten Prioritätenlisten für

- I. Straßenbau in Siedlungsgebieten
- II. Straßenbau von Stadtstraßen
- III. Innerstädtische Investitionsprojekte

vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2012.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 3 Enthaltungen

**11. Erneuerung der Poststraße (53014-507)
Offenlage der Ausbauplanung
Vorlage: 216/11**

01:31:00

Herr Kuhlmann erläutert die Aussagen der Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zur Ausbauplanung. Seitens wesentlicher Anlieger sei bereits im Vorfeld Zustimmung zu dem geplanten Umbau signalisiert worden.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt den Ausbautentwurf zur Erneuerung der Poststraße zur Kenntnis und beschließt die Offenlage des Ausbautentwurfes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Ausbau Herefortstraße - Offenlage
von Haselweg bis Bergstraße (53014-417)
im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 311,
Kennwort: " Herefortstraße-West "**

**Offenlage der Ausbauplanung
Vorlage: 143/11**

01:50:00

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt den Ausbautentwurf zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage in den Diensträumen der TBR im neuen Rathaus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Ausbau der "Elter Straße " (53014-500)
von Kardinal-Galen-Ring bis Surenburgstraße
Offenlage der Ausbauplanung
Vorlage: 336/11**

01:50:20

Herr Holtel verweist auf den hohen Parkdruck für die Anlieger der Elter Straße. Er schlägt vor, für diese ggf. mit Parkausweis kostenloses Parken entlang der Elter Straße zu erlauben

Herr Schröder sagt eine Prüfung zu.

Herr Winkelhaus fragt, ob durch den Zubringerverkehr für den Aldi-Markt nahe der Basilika verkehrliche Auswirkungen auf die Elter Straße zu erwarten seien.

Herr Schröder verneint dieses.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt den Ausbautwurf der Baumaßnahme „Elter Straße von Kardinal-Galen-Ring bis Surenburgstraße“ zur Kenntnis und beschließt die Offenlage in den Diensträumen der Technischen Betriebe Rheine AöR im Neuen Rathaus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Ausbau Wesselstraße (53014-3507)
im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 298 A,
Kennwort: " Wohnpark Dutum - Teil A"**

- I. Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den Eingaben der Anlieger**
 - II. Festlegung der Herstellungsmerkmale**
 - III. Satzung über die Herstellungsmerkmale**
- Vorlage: 308/11**

01:51:00

Beschluss:

Zu I: Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den Eingaben der Anlieger

Entfällt, siehe Begründung in der Vorlage

Zu II: Festlegung der Herstellungsmerkmale

Der Bauausschuss beschließt nachfolgende Herstellungsmerkmale für den Ausbau der „Wesselstraße“ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 298 A, Kennwort: „Wohnpark Dutum – Teil A“:

A. „Wesselstraße“ (Verkehrsberuhigter Bereich)

Es ist ein Ausbau als verkehrsberuhigter Bereich vorgesehen.

a) Befahrbarer Bereich:

Pflasterung eines niveaugleichen verkehrsberuhigten Bereiches innerhalb der vorgegebenen Straßenparzelle, bestehend aus einer 3,5 m bis 9,5 m breiten Mischfläche im nördlichen Bereich, einer 4,0 m bis 7,0 m breiten Mischfläche im südlichen Bereich aus grauem bzw. rotem Betonrechteckpflaster, d= 8 cm, mit Unterbau, Bauklasse V

b) Parken:

Pflasterung von 2,0 m breiten Parkständen (Längsaufstellung) in Betonsteinpflaster anthrazit, d= 8 cm, mit Unterbau

c) Begrünung:

Anlegung von 2,0 m bzw. 3,0 m breiten Grünbeeten mit/ohne Straßenbaumpflanzung und mit Unterpflanzung zur Verschwenkung der Mischfläche.

d) Entwässerung:

Straßenentwässerung mittels Straßenabläufen in 30 cm breiten Entwässerungsrinnen mit Anschluss an den vorh. Mischwasserkanal

e) Straßenbeleuchtung:

Betriebsfertige elektrische Straßenbeleuchtung mit einer Lichtpunkthöhe von 4,0 m

B. „Stichweg Wesselstraße“ (Verkehrsberuhigter Bereich)

Es ist ein Ausbau als verkehrsberuhigter Bereich vorgesehen.

a) Befahrbarer Bereich:

Pflasterung eines niveaugleichen verkehrsberuhigten Bereiches innerhalb der vorgegebenen Straßenparzelle, bestehend aus einer 6,0 m breiten Mischfläche (22,0 m im Wendebereich) aus grauem bzw. rotem Betonrechteckpflaster, d= 8 cm, mit Unterbau, Bauklasse V

b) Entwässerung:

Straßenentwässerung mittels Straßenabläufen in 30 cm breiten Entwässerungsrinnen mit Anschluss an den vorhandenen Mischwasserkanal

c) Straßenbeleuchtung:

Betriebsfertige elektrische Straßenbeleuchtung mit einer Lichtpunkthöhe von 4,0 m

Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt Rheine:

Zu III: Satzung über die Herstellungsmerkmale

Der Rat der Stadt Rheine beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses den Entwurf der Satzung über die Herstellungsmerkmale für den Ausbau der „Wesselstraße“ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 298 A, Kennwort: „Wohnpark Dutum – Teil A“.

S a t z u n g
über die Herstellungsmerkmale für den
Ausbau der „Wesselstraße“
der Stadt Rheine
vom _____

Gem. §§ 7 Abs. 1 und 41 Abs. 1 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2011 (GV. NRW. S. 271), hat der Rat der Stadt Rheine durch Beschluss vom _____ folgende Satzung über die Herstellungsmerkmale für den Ausbau der „Wesselstraße“ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 298 A, Kennwort: „Wohnpark Dutum – Teil A“ erlassen.

Die o. g. Straße wird abweichend von § 9 Abs. 1 der Satzung der Stadt Rheine über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 22. Dezember 1975 in der z. Z. geltenden Fassung endgültig hergestellt, wenn Grunderwerb und Freilegung abgeschlossen sind und sie folgende Teileinrichtungen und Herstellungsmerkmale aufweist:

Wesselstraße mit Stichweg (Verkehrsberuhigter Bereich)

Ausbau im Mischprinzip mit folgenden Teileinrichtungen:

1. Mischfläche, bestehend aus
 - a) niveaugleicher Fahr- und Gehwegfläche mit Unterbau und einer Decke aus grauem bzw. rotem Betonsteinpflaster

- b) Verkehrsgrün, bestehend aus Grünbeeten mit/ohne Baumbepflanzung und mit Unterpflanzung
 - c) Parkständen mit Unterbau und einer Decke aus anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster
- 2. betriebsfertige elektrische Straßenbeleuchtung
 - 3. Straßenentwässerung mit Anschluss an die Kanalisation

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**15. Widmung von Straßen
Vorlage: 340/11**

01:51:30

Beschluss:

Folgende Straßen in Rheine:

Ahldeweg, Allensteiner Weg, Am Dorfplatz, Am Flaßdiek, Am Gausepohl, Am Hang, Am Hof, Am Kellersberg, Am Kleinbahnhofe, Am Stadtwalde zwischen Lingener Damm und Birkenallee, Angelstraße, Aternweg, Auf der Horst, Baarentelgenstraße, Barbarastraße, Bielsteinstraße, Birkenallee zwischen Am Stadtwalde und Sandkampstraße, Birkenpilzweg, Bonifatiusstraße zwischen Am Stadtwalde und Offenbergweg, Borsigstraße, Breslauer Straße, Brunhildenweg, Buntspechtweg, Cäcilienstraße, Carl-Zeiss-Straße, Champignonweg, Cranachweg, Dahlienweg, Daimlerstraße, Danziger Straße, Diemelweg, Dinkelstraße, Disselbergstraße, Dornröschenweg, Dreikönigstraße, Dürerweg, Düsterbergstraße, Edisonstraße, Egon-Senger-Straße, Eichendorffstraße, Elpersstiege, Erich-Ollenhauer-Straße, Ewaldistraße, Feldhues Hook, Flemingstraße, Försterstraße, Fritz-Erler-Straße, Fuchsstraße, Gablonzer Weg, Gerhart-Hauptmann-Ring, Germanenallee, Gernotstraße, Gleesenweg, Gretelweg, Grüner Weg, Gudrunweg, Gustav-Heinemann-Straße, Gutenbergstraße, Habsburgerstraße, Harkortstraße, Hartmutweg, Heidackerstraße, Heidepohl, Heidhövelstraße, Heinrich-Lübke-Straße, Hesselweg, Hirschberger Weg, Holbeinweg, Holländerstraße, Hubertusstraße, Immenweg, Isoldenweg, Jacksonring, Josef-Pieper-Weg, Juteweberstraße, Kanalstraße, Karl-Arnold-Straße, Karmannstraße, Kistemakerweg, Königsberger Straße, Körnerstraße, Kremplingweg, Kruppstraße, Langobardenring, Lippeweg, Lohorststraße, Lönsweg, Ludwig-Erhard-Straße, Lünnestraße, Magdalenenstraße, Magnolienweg, Malterstraße, Maronenweg, Mendelssohnweg, Menzelweg, Milanweg, Mohnstraße, Morsestraße, Mühlhausenweg, Nadorffs Kamp, Neißer Weg, Nethestraße, Niemannstraße, Normannenweg, Offenbergweg, Ohmstraße, Ortwinweg, Perlpilzweg, Pfälzerweg, Pfifferlingsweg, Pirolweg, Pompeystraße, Reichenberger Weg, Rembrandtweg, Ridderstraße, Riedstraße, Rilkeweg, Rolinerstraße, Röntgenstraße, Rotkäppchenplatz, Rüdigerweg, Rudolf-Diesel-Straße,

Rutestraße, Salierweg, Sandpilzweg, Scheffelstraße, Schinkelstraße, Schneewittchenweg, Schneidemühler Weg, Schoppenkamp, Schulten Sundern, Siegfriedstraße, Siepkers Kamp, Sperberweg, Stadtforst, Steinburgweg, Steinpilzweg, Stiegemannstraße, Stienkamp, Tannenweg, Taubenweg, Teutonenweg, Tondernstiege, Toschlag, Trakehner Weg, Upmannstraße, Wagenfeldstraße, Waldenburger Weg, Walther-Rathenau-Straße, Wapelstraße, Weihbischof-d'Alhaus-Straße, Westfalenstraße, Wettinerstraße, Wienkerskamp, Wiesenstraße, Wiesmannshof, Zeisigweg, Zum Vennegroben

werden hiermit gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) als Gemeindestraße im Sinne von § 3 Abs. 4 StrWG NW für die Öffentlichkeit gewidmet. Eine Beschränkung der Widmung auf bestimmte Benutzungarten, Benutzungszwecke oder Benutzerkreise erfolgt nicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

17. Anfragen und Anregungen

17.1. Rechtzeitige Anliegerinformation über den Ausbau von Stadtstraßen

Herr Hagemeier erinnert an den Antrag der CDU-Fraktion aus dem Jahr 2009 und bittet um baldige Information im Bauausschuss.

Herr Schröder kündigt die Fertigung einer Vorlage zu diesem Thema an.

17.2. K 80 - Antrag auf Bau eines Kreisverkehrs bzw. einer Überschreithilfe an der Meisenstraße/Surenburgstraße

Herr Hagemeier verweist auf eine Eingabe von Herrn Gude, die per Post an Herrn Brauer weitergeleitet worden sei.

Herr Brauer erklärt, ihm liege diese Eingabe nicht vor. Er bittet um Übersendung einer Kopie.

(Anmerkung der Verwaltung: Inzwischen ist das Original der Eingabe bei der Verwaltung eingegangen und wird in der nächsten Sitzung des Bauausschusses bekanntgegeben)

17.3. Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit im Bereich der Straße "Kämpe"

Herr Weßling erklärt, auf der o.g. Straße werde häufig mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit gefahren. Er bittet um eine Messung an dieser Stelle.

Herr Schröder sagt eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

17.4. Baustelle Bergstraße

Herr Schaefer fragt, wann mit einer Fertigstellung gerechnet werden könne?

Herr Forstmann erklärt, dass die Bauarbeiten bei entsprechender Wetterlage im Dezember abgeschlossen sein sollen. Auf den Bauzeitenplan wird verwiesen.

BV: Ausbau Bergstr.

voläufiger Bauablauf

	September				Oktober					November				Dezember			
Arbeiten / KW	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2
						Ferien								Ferien			
1. BA	Sandkampstr. bis Lange Riege																
Strassenbau																	
Asphaltbau																	
Restarbeiten																	
2. BA	Friedrich Ebert Ring bis Sandkampstr.																
Kanalbau																	
Baufeldräumung																	
Erbau																	
Strassenbau																	
Asphaltbau																	
Restarbeiten																	

17.5. Umsetzung des neuen Konzeptes zur Schaltung der Lichtsignalanlagen

Herr Schaefer fragt, wann mit einer Umsetzung zu rechnen sei?

Herr Schröder erklärt, dass der Zuschussantrag derzeit noch bei der Bezirksregierung bearbeitet werde.

17.6. "Blaue Drücker" auch im Westfalenbus?

Herr Schaefer fragt, ob auch die Fahrzeuge der Westfalenbus GmbH die Vorrangschaltung für die Lichtsignalanlagen nutzen können?

Herr Brauer erklärt, dass das davon abhängige, ob die Firma die Vorrichtung hierfür in die Busse einbauen lasse.

17.7. Ampel an der Kreuzung Sandkampstraße/Bergstraße

Herr Michalski erklärt, dass sich nach erfolgten Reparaturarbeiten an dieser Lichtsignalanlage die Rot-Phasen deutlich verlängert haben.

Seitens der Verwaltung wird eine Prüfung zugesagt.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Herr Brauer bedankt sich bei den Zuhörern und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende öffentlicher Teil: 19:00 Uhr

Karl-Heinz Brauer
Ausschussvorsitzender

Martina Wietkamp
Schriftführerin